



Gemeinde Brief Enns



Jahrgang 2018/3

Nachrichten aus der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

Stille Nacht, heilige Nacht

Ein Lied, vor 200 Jahren zum ersten Mal gesungen. Ein Lied, das schlicht und einfach vieles erzählt von dem, wie es gewesen sein könnte, als Gott Mensch wurde. Ein Lied, von dem drei Strophen bekannt sind. Drei weitere gibt es, etwa im Gesangbuch der Evangelisch-Methodistischen Kirche zu finden. Ein Lied, das um die Welt geht. Angeblich soll es in über 300 Sprachen übersetzt worden sein. Ein Lied, das eine Idylle zaubert: der holde Knabe, der schlafen soll, und alles ringsum ist Stille. Das Paar, das an der Krippe wacht. Gottes Sohn, aus dessen Mund Gottes Liebe lacht.

Und (in den weniger bekannten Strophen): die Fülle der Gnade Gottes, die Jesus aus dem Himmel zu uns bringt, die Verheißungen, die uns Gott „in der Väter urgrauer

Zeit“ schon gegeben hat, als er „aller Welt Schonung verheiß!“ Die göttliche Liebe, die sich in die Welt ergießt, als Jesus zum Bruder aller Völker wurde.

Ein Lied, das Gefühle wecken kann, die auch mit dem Sinn von Weihnachten zusammenpassen: Gott und seine Liebe eröffnen uns Menschen ein neues Leben, eine neue, gute Beziehung zu unserem Schöpfer, lassen uns ganz nahe zum Geheimnis des Glaubens kommen: Gott wird Mensch, dir, Mensch, zuliebe. Gott nimmt alle Menschen mit in seinen Bund, den Bund der Liebe. Möge Gott uns den Ruf der Engel wahr werden lassen: **Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden bei den Menschen, denen Gott gnädig ist.**

Ihr Pfarrer Hannes Eipeldauer

Theologisches Konzept der Elisabethkirche Teil 1

Die Gemeinde, das Volk Gottes, versammelt sich zum Lob Gottes um den Tisch des Herrn. Der Volksaltar, der Tisch des Herrn, der in der (symbolischen) Mitte steht, ist der Tisch des Heiligen Abendmahles, der Feier der Gegenwart von Jesus Christus in Brot und Wein, die wir Menschen einander reichen. Dabei kann der Leiter oder die Leiterin des Gottesdienstes hinter dem Altar stehen und so den Kreis um den Tisch symbolisieren, oder er steht vor dem Altar und betet als Teil der Gemeinde, die sich zeichenhaft in einer Richtung befindet, hingewendet zu Gott und seiner Liebe.

Der Altar ist bewusst schlicht und einfach gehalten, mit einem Kreuz und zwei Kerzen, den Unterlagen fürs Gebet sowie Kelch und Teller bei der Feier des Heiligen Mahles.

Durch seine Form als offener Tisch ist es möglich, den Hochaltar dahinter ganz wahrzunehmen. Dieser Altar in seinem relativ schlichten Rokokostil und seinem theologischen Aufbau ist ein Juwel und verdient umfangreiche Erklärungen. Die Theologie des Hochaltars, der um 1780 entstanden sein wird, wird in der nächsten Folge erläutert.



Volksaltar und Hochaltar

Theologisches Konzept der Elisabethkirche Teil 1



Die Kirche vom Hochaltar gesehen

Der neue Ambo, ebenso schlicht wie der Volksaltar, steht links vorne, zwischen Kanzel und Altar. Das Wort Gottes, die Lesungen aus der Heiligen Schrift und die Predigt, sind so sichtbar eine Einheit mit dem Tisch der Gottesbegegnung, dem Altar. Der Ambo steht in unserer Kirche üblicherweise im Kirchenraum und nicht erhöht. So erinnert er an das allgemeine Priestertum der Gläubigen, an die Begegnung auf Augenhöhe, an das Miteinander der Gemeinde Gottes, an die Predigt als Dialog zwischen Prediger und Versammlung.

Das Wort Gottes soll uns Menschen nahe sein, Gottes Wort will ja Teil unseres Lebens werden und in unserem Leben wirken.

Unser hölzerner Taufstein, mit Darstellungen der vier Evangelisten samt der dazugehörigen Symbole Stier, Löwe, Mensch und Adler und der Inschrift „Wer glaubet und getauft, wird selig“ am oberen Rand, steht im Altarraum über dem Bleicherbach, und soll so an das lebendige Wasser gemahnen, das bei der Taufe unsere Sünden abwäscht und uns erquickt, mit Leben und Liebe anfüllt. Dass der Holzstock eingerissen ist, kann ein Zeichen für das Vergängliche unseres Lebens auf dieser Erde, das erst ganz wird in der Verbindung mit Gott. H.E.



Taufstein mit dem Evangelisten Lukas

Aus dem Gemeindeleben

Information betreffend Datenschutzgrundverordnung ab 25. Mai 2018

Die Evangelische Kirche A. u. H.B. in Österreich verarbeitet und verwaltet Daten ihrer Mitglieder und von Personen, die diesen nahe stehen. Es stehen Ihnen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung und Widerspruch zu. Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt, oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren. Für die Evangelische Kirche A. u. H.B. in Österreich ist der Datenschutzsenat der Evangelischen Kirche A. u. H.B. in Österreich zuständig (1180 Wien, Severin-Schreiber-Gasse 3, datenschutzsenat@okr-evang.at)

Achtung! E-Mail!

Wir haben für unsere Pfarrgemeinde eine neue E-Mail-Adresse:
Ab sofort erreichen Sie uns unter:

evangenns@drei.at

Die alte Adresse (evangenns@tele2.at) existiert nicht mehr.

Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, den 1. März 2019, ist ab 19:00 Uhr in unserer Elisabethkirche eine Feier der weltweiten Frauenliturgie, die diesmal in Slowenien vorbereitet wurde und unter dem Thema steht:

Kommt, alles ist bereit!

Wir laden dazu herzlich ein.

Danke sehr

Mein besonderer Dank gilt Anita Eipeldauer, die sich in zahllosen Arbeitsstunden mit Schmuck, Dekoration, Reinigung, Gestaltung und Einrichtung unserer Gemeinderäumlichkeiten beschäftigt. H.E.

Aus dem Gemeindeleben

Literarische Wanderung in Rechberg

Eine bunt zusammengewürfelte, fröhliche Gesellschaft aus ganz OÖ folgte am **29. 9. 2018** der Einladung des evangelischen Bildungswerks Oberösterreich in Kooperation mit dem evangelischen Bildungswerk Enns zu einer **literarischen Wanderung in den Naturpark Rechberg im Mühlviertel**.

Der Grundgedanke im Naturpark lautet: das Leben mit und in der Natur. Hier, im SO des Mühlviertels konnten sich interessante Biotoptypen halten, welche in anderen Gebieten durch intensive Bewirtschaftung längst ausgestorben sind. Der besondere Reiz dieser Naturparklandschaft sind die auffälligen Gesteinsformen. Wir finden hier Felsblöcke, Wackelsteine und Steinwiesen, die von Trockenwiesen, Sträuchern und Bäumen gesäumt werden.



Rast beim Schwammerling

Vorbei beim sogenannten „Schwammerling“, einer Granitsteininformation, und der Waldwerkstatt ging es hinauf zu einer Aussichtsplattform, der Prammer Höhe. Auf diesem Platz feierte Pfarrer Hannes Eipeldauer eine stimmungsvolle Andacht, in der er uns daran erinnerte, dass in der Ruhe die Kraft liege. 2 Musiker mit ihren Trompeten rundeten diese sehr schöne Stunde ab.



Beeindruckend: der Elefantenstein

Die nächste Station der Wanderung – nach einer kurzen Rast beim Elefantenstein - war der Großdöllnerhof, ein 400 Jahre alter, mit Schilf gedeckter Mühlviertler Dreiseithof, der auf unvergleichliche Weise die durch den Granit geprägte Bauweise offenbart.

Mit einer Stärkung in einem Gasthof in Rechberg ging dieser wunderschöne Tag zu Ende. E.P.

Aus dem Gemeindeleben

Besuch der Brucker Damen

Seit 2003 treffen sich Frauen der evangelischen Gemeinden Bruck an der Mur und Enns. Am 1. Wochenende im Oktober war es wieder soweit.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Pfarrhaus Enns wurde das 4 – Stationen – Theater des Grenzwalls Enns besucht – eine neue Produktion des Jungen Theaters Enns. Dies war ein Theatererlebnis der etwas anderen Art und wurde von allen Beteiligten der Gruppe sehr genossen.

Der nächste Programmpunkt führte uns zur ober-österreichischen Landesausstellung 2018: Die Rückkehr der Legion. Die neu gestaltete Schausammlung im Museum Lauriacum mit kostbaren originalen Funden zeigt, dass Lauriacum/Enns einer der größten und wichtigsten Handels- und Militärstützpunkte an der Nordgrenze des Römischen Reichs war. Unsere Gruppe genoss eine umfangreiche Führung durch eine sehr kompetente Kulturvermittlerin.

Der Abend des ersten Tages klang mit Essen, Plaudern und einer Diaschau der letzten

Treffen aus. Das Gastgeschenk der Brucker Damen – ein Bild einer Brucker Künstlerin, fand viel Anklang und Bewunderung.



Ein nettes und schönes Geschenk

Am nächsten Tag besuchten wir den Gottesdienst in der Linzer Martin-Luther Kirche und den anschließenden Kirchenkaffee. Der als nächstes in Angriff genommene Besuch des „Höhenrausch Parcours“ mit seinen Wegen, Brücken und Treppen, den verschiedenen Kunsträumen, Dachböden und der weiten Dachlandschaft über Linz beeindruckte sowohl die steiermärkischen Gäste wie auch die Ennser Damen.

Das gesamte Programm wurde von Anny Misera sehr gut organisiert und mit Hilfe der Ennser Frauen durchgeführt.

E.P.

Aus dem Gemeindeleben

Erntedankfest

Am 28.10.2018 feierte die evangelische Gemeinde Enns in der renovierten Elisabethkirche das Erntedankfest - im Christentum ein Fest nach der Ernte im Herbst, bei dem die Gläubigen Gott für die Gaben der Ernte danken.



Gottes gute Gaben

E.P.

Auf den Spuren der frühen Mühlviertler

Das evangelische Bildungswerk Enns lud am 3. 11. zu einer Führung durch die Sonderausstellung im Heimathaus Perg mit dem Titel: *Auf den Spuren der frühen Mühlviertler* ein.



Eine interessierte Gruppe

Zahlreiche Mitglieder der evangelischen Gemeinde Enns folgten dieser Einladung und bestaunten u.a. 35000 Jahre alte Fundstücke von den Feldern Weinzierls, die um rund 5000 Jahre älter sind als die Venus von Willendorf. Sie bilden geografisch ein wichtiges Bindeglied zwischen den eiszeitlichen Fundstellen in der Wachau und jenen in der schwäbischen und fränkischen Alb. Die Funde zeigen, dass die Menschen der jüngeren Altsteinzeit neben Waffen und Werkzeugen auch Kunstgegenstände hergestellt haben.

E.P.

Aus dem Gemeindeleben

Kirchenweihe

Rechtzeitig zum Elisabethsonntag konnte die evangelische Gemeinde Enns ihre Kirche – nach mehrmonatiger Renovierung – im Beisein zahlreicher Mitfeiernder und Ehrengäste sowohl aus der katholischen wie der altkatholischen Glaubensrichtung einweihen.



Ein feste Burg ist unser Gott

Pfarrer Mag. Hannes Eipeldauer ging in seiner Festpredigt auf das Leben der Namenspatronin der Kirche, der heiligen Elisabeth von Thüringen, ein. Diese Heilige, die zu Beginn des 13. Jahrhunderts gelebt hat, gab sich seit frühester Jugend der Gottes- und Nächstenliebe hin und widmete ihr Leben am thüringischen Hof dem franziskanischen Armutsideal.



Prof Mayr übergibt die Bibel

Vor der Weihe fand die Übergabe der neuen Altarbibel durch Herrn Professor Fritz Mayr statt. Ganz besonders augenfällig an dieser neuen Bibel ist der prachvolle, in Edelstahl geschnittene, reich verzierte Deckel.



Die neue Altarbibel

Kurator Dr. Werner Haas bedankte sich in seiner Ansprache bei den Gemeindemitgliedern

Aus dem Gemeindeleben

für die geleisteten Arbeiten während und nach der Renovierung, sodass die Kirchenweihe in einem gelungenen Fest ihren Abschluss finden konnte.

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger gratulierte zur sehr gelungenen Renovierung und betonte seinen Wunsch, dass die ökumenische Nähe erhalten bleibe, bzw. sich noch vertiefe.

Untermalt wurde dieses gelungene Fest durch den Chor des

Singvereins Enns 1919 und das Bläserquintett der evangelischen Pfarrgemeinde Enns. Im Anschluss lud Pfarrer Eipeldauer im Namen der evangelischen Gemeinde zu einer Agape ein, bei der der Namens- tag der heiligen Elisabeth „geistig“ gefeiert werden sollte. Bemerkenswert dabei war, dass daraufhin auffällig viele männliche und weibliche Festgäste auf den Vornamen Elisabeth „hören“ wollten. E.P.



Ennsener Singkreis von 1919



Bläserquintett



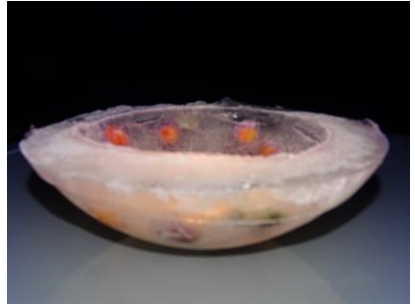
Heiliges Abendmahl



Kurator Werner Haas

Kinderseite

Wenn es draußen so richtig kalt ist, kannst du ganz einfach eine stimmungsvolle Eislaterne für den Balkon oder für den Garten basteln. Falls du keinen Balkon oder Garten hast, dann frage deine Eltern, ob du deine Eislaterne im Tiefkühler gefrieren darfst. 😊



Du brauchst:

2 Plastikschüsseln, die gut ineinander passen **oder**

1 große PET-Flasche und eine kleine PET-Flasche (jeweils den Unterteil)

Deko: Blätter, Hagebutten, Zieräpfel, kleine Zapfen, Blüten...

Wasser

1 Teelicht oder eine Kerze

So geht's:

- Stelle deine Behälter ineinander. Der Abstand zum Rand soll überall ungefähr gleich sein.
- Fülle deine Deko (Hagebutten, Blätter, ...) in den Zwischenraum. Beschwere den inneren Behälter mit Wasser oder mit Steinen.
- Befülle den Zwischenraum mit Wasser und lasse deine Laterne gefrieren – auf dem Balkon, im Garten oder im Tiefkühler.
- Sobald das Wasser gefroren ist, kannst du die Behälter sorgfältig entfernen und ein Teelicht oder eine Kerze in die Öffnung stellen.
- Jetzt heißt es auf die Dämmerung warten und dann die Kerze anzünden

Veranstaltungen – Termine

31. 12. 2018 17:00 Uhr Silvesterandacht Elisabethkirche Enns,
01. 01. 2019 09:00 Uhr Neujahrgottesdienst Neukematen Evangelische Kirche (4533 Piberbach, Brandstatt 46)
16. 01. 2019 19:00 Uhr Abendgottesdienst mit der Hochkirchlichen Vereinigung in der Elisabethkirche Enns
18. 01. 2019 ökumenischer Gebetsabend, Evangelikale Freikirche Enns, Alter Schmidberg 10
27. 01. 2019 10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Elisabethkirche Enns
14. 02. 2019 19:00 Uhr Gemeindevertretersitzung im Pfarrhaus
01. 03. 2019 19:00 Uhr Weltgebetstag der Frauen mit Texten aus Slowenien, „Kommt, es ist alles bereit“ in der Elisabethkirche
06. 03. 2019 19:00 Uhr Aschermittwochmesse in der Elisabethkirche Enns
16. 03. 2019 9:00 bis 12:00 Uhr Workshop Gemeindeentwicklung (Ort wird bekannt gegeben)
22. 04. 2019 Emmaus-Ausflug

Regelmäßige Veranstaltungen und Kreise

Kaffee und mehr: gemütliches Treffen im Pfarrhaus 2. Freitag im Monat ab 14:30 Uhr:

10. Jänner, 8. Februar, 8. März, 12. April

Bibelrunde: vierzehntägig im Pfarrhaus um 17:00 Uhr

9. Jänner, 23. Jänner, 6. Februar, 20. Februar, 6. März, 20. März, 3. April

Gottesdienste

Tag	Enns, Elisabethkirche 10:00 Uhr	Perg, Kapelle SENIORium 18:30 Uhr
24.12.2018	16:00 Uhr Kinderweihnacht 22:00 Uhr Christmette	
25.12.2018	Christfest Y	
26.12.2018		10:00 Uhr Christfest Y
30.12.2018	GD	
31.12.2018	17:00 Uhr Silvesterandacht	
01.01.2019	9:00 Uhr Gottesdienst in Neukematen	
06.01.2019	GD	
13.01.2019	GD	
20.01.2019	GD Y	
27.01.2019	Ökumenischer GD	
02.02.2019		GD
03.02.2019	GD	
10.02.2019	GD	
17.02.2019	GD Y	
24.02.2019	GD	
02.03.2019		GD
03.03.2019	GD	
06.03.2019	19:00 Uhr Aschermittwoch	
10.03.2019	GD	
17.03.2019	GD Y	
24.03.2019	GD	
31.03.2019	GD	
06.04.2019		GD
07.04.2019	GD	
14.04.2019	GD	

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4470 Enns, „14416L76U“; Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Evangelisches Pfarramt Enns, Scheuchenstuel-Straße 4a, 4470 Enns; Grafik: Dr. Gerda Beidl; Gestaltung: Hannes Eipeldauer; Fotos: wenn nicht anders angegeben: Eigentum der Pfarrgemeinde; Druck: Haider Schönau-Perg; Verlags- und Herstellungsort: Enns; Finanzierung: Eigenmittel und Spenden; Blattlinie: kirchliche Informationen

Amtsstunden: Donnerstag 09:00 bis 11:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon und FAX: 07223 83 438 **Mobil:** 0699 1887 8465
E-Mail: evangenns@drei.at **Website:** www.evangenns.at